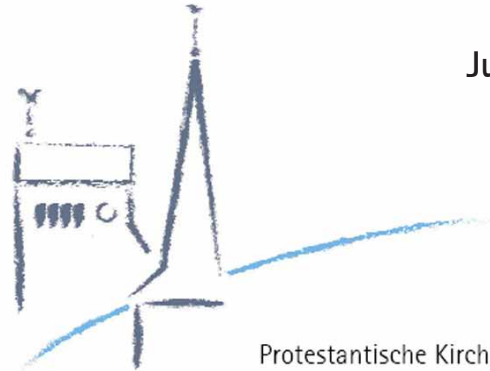


Juni 2016

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Auch dieses Jahr haben unsere Präparanden wieder ein Praktikum in der Gemeinde gemacht, um das Gemeindeleben näher kennen zu lernen. Einer der Präparanden erzählt auf Seite 7, was er erlebt hat.

Foto: Hans Jürgen von Blohn

S.3: Luther und die  
Wartburg

S.5: Präparanden-Anmel-  
dung der Jahrgänge  
2003/2004

S.7: Vater-Kind  
Übernachtung

## Ein Lob verschenken

„Das hast Du gut gemacht“

*„Freundliche Worte schaden weder der Zunge, die sie spricht, noch dem Ohr, das sie hört. Freundliche Worte gehen nie verloren, Freundlichkeit ist eine gewinnende Waffe. Wer Freundlichkeit erwartet, sollte selbst freundlich sein.“*

*Charles H. Spurgeon*

Jeder Mensch wird gerne gelobt. Die Sehnsucht, geschätzt zu werden, ist ganz tief in der menschlichen Natur verankert. Mark Twain sagte einmal: „Mit einem guten Kompliment kann ich zwei Monate auskommen.“ Was das Lob so wertvoll macht, ist seine Seltenheit.

**Anerkennung  
motiviert**

Ein Jugendlicher beschwert sich, dass seine Mutter ständig herumnörgelt,

dass er sein Zimmer aufräumen soll. Aber wenn er den Rasen mäht, verliert die Mutter kein Wort darüber. Umgekehrt erwartet die Mutter, dass ihre Familie wertschätzt, dass sie nach der Arbeit auch noch kocht.

Wir loben unseren Ehepartner, unsere Kinder, unsere Eltern oder unsere Mitmenschen eher selten. Und doch sollte insbesondere unsere Familie ein Ort sein, an dem mit Lob verschwenderisch umgegangen wird. Das Gute im Anderen wird schnell zu etwas Selbstverständlichem, das keiner besonderen Erwähnung wert ist. Aber das, was einem nicht gefällt, spricht man deutlich aus. Loben jedoch bedeutet: Würdigen, anerkennen, wertschätzen und vieles mehr.

Wann haben Sie das letzte Mal für etwas „Selbstverständliches“ Dankeschön gesagt? Jeder von uns sehnt sich danach, dass der Andere wertschätzt, was er für ihn tut. Anerkennung motiviert und stärkt die Selbstachtung und das Selbstbewusstsein. Gerade in der heutigen stark leistungsbezogenen Gesellschaft brauchen besonders auch unsere Kinder viel Lob und Ermutigung. Werden Sie kreativ, wie Sie Ihre Lieben loben können!



Foto: Thorsten Bäcker

*Birgitt Finkbohner, Ohmbach*

# Luther und die Wartburg

In nur 11 Wochen entstand seine Übersetzung des Neuen Testaments

*Im Jahre 1517 veröffentlichte Martin Luther seine berühmten 95 Thesen. Der Beginn der Reformation. 2017 feiern wir das 500. Reformationsjubiläum. Bis dorthin wollen wir uns den Reformator etwas genauer betrachten und werden hier im Gemeindebrief - in loser Folge - von ihm und seinen Leistungen für die Kirche berichten.*

**W**ie kaum eine andere Burg Deutschlands ist die Wartburg – in der Nähe von Eisenach gelegen - mit der Geschichte Deutschlands verbunden. Vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 hielt sich Martin Luther in der Wartburg auf.

Da sein Aufenthalt geheim bleiben sollte, hielt er sich in einem spartanisch eingerichteten Quartier als „Junker Jörg“ versteckt. Dort nutzte er die erzwungene Rast, um sich für künftige theologische Auseinandersetzungen zu rüsten und vor allem um sein großes Projekt einer Bibelübersetzung in die deutsche Sprache anzugehen.

In nur elf Wochen übersetzte er in der Wartburg auf der Vorlage der griechischen Bibel des Erasmus von Rotterdam das gesamte Neue Testament ins Deutsche.

Zwar gab es vorher schon deutsche Bibelausgaben, jedoch waren diese Übersetzungen durch ihr „gestelztes“

Deutsch für das einfache Volk schwer verständlich. Luther dagegen wollte „dem Volk aufs Maul schauen“ und verwendete daher eine kräftige, bilderreiche und allgemein verständliche Ausdrucksweise.

Auf ihn gehen Ausdrücke zurück, wie Feuer- taufe, Bluthund, Machtwort, Schand- fleck, Lückenbüßer, Gewissensbisse, Lästermaul und Lockvogel. Auch Redewendungen wie „Perlen vor die Säue werfen“, „ein Buch mit sieben Siegeln“, „die Zähne zusammenbeißen“, „etwas ausposaunen“, „im Dunkeln tappen“, „ein Herz und eine Seele“, „auf Sand bauen“, „Wolf im Schafspelz“ und „der große Unbekannte“ finden sich erstmals in Luthers Übersetzung. (rk)

**Luther hat dem Volk aufs Maul geschaut**



Wartburg in Eisenach, Quelle pixabay

## Familie Pereira berichtete aus Brasilien

Ein gelungener Nachmittag mit vielen Besuchern

*Im Rahmen des Heimatbesuches von Familie Pereira fand am 17. April im Gemeindehaus in Schönenberg-Kübelberg ein gemeinsamer Nachmittag statt, zu dem auch unsere Kirchengemeinde herzlich eingeladen war.*

**F**amilie Pereira leitet in Brasilien eine Missionsstation, auf der sie geistlich ausgerichtete Freizeiten anbietet und organisiert. Judith Pereiras Vater, Werner Gier, war Mitbegründer des

Evangeliumsteams für Brasilien (ETB) und seine Tochter ist als Missionarin in seine Fußstapfen getreten.

Judith und ihr Mann Ivocarolo hatten einen interessanten Vortrag vorbereitet. Gezeigt wurden viele Bilder von ihrer Arbeit auf dem Freizeitgelände mit Kindern und Jugendlichen in Bonzano. Judith beschrieb die verschiedenen Projekte, die von ihnen angeboten werden.

Im Anschluß hatte jeder die Gelegenheit, noch persönlich mit den Missionaren zu sprechen. Familie Pereira hat sich über den großen Zuspruch und die Unterstützung ihrer Arbeit sehr gefreut. (ab)



Familie Pereira beim Vortrag

Foto: Anke Böhnlein

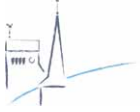


Gemeinsamer Nachmittag im Gemeindehaus in Schönenberg

Foto: Anke Böhnlein

# Anmeldung zum neuen Präparandenunterricht

## Konfirmation künftig in einem Gottesdienst



An den Sonntagen im Monat Juni können sich die Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2003/2004 nach den Gottesdiensten bei den Presbytern zum Präparandenunterricht anmelden.

Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht ist ein Angebot der Evangelischen Kirche. In einem Zeitraum von 18 Monaten werden die Mädchen und Jungen in den christlichen Glauben eingeführt und lernen die Kirchengemeinde kennen. Auch wer nicht getauft ist oder sich nicht sicher ist, ob er sich konfirmieren lassen möchte, kann am Unterricht teilnehmen.

Seit vielen Jahren wird der Festtag der Konfirmation am Spätnachmittag (17.30 Uhr) mit einem Dank- und Segnungsgottesdienst abgeschlossen. Dieser Gottesdienst am Nachmittag bereitete für einige Eltern Schwierigkeiten. Das Presbyterium hat sich daher überlegt, wie man den Konfirmations-tag im Sinne der Eltern gestalten kann und hat dabei folgendes beschlossen:

Für den neuen, nach den Sommerferien beginnenden Präparandenjahrgang enthält der um 10 Uhr beginnende Konfirmationsgottesdienst auch den Dank- und Segnungsteil. Am Spätnachmittag findet am Tag der Konfirmation kein weiterer Gottesdienst statt. Ob diese Regelung auch für den derzeit laufenden Jahrgang (Abschluss 2017) gelten soll, wird mit den Eltern der Konfirmanden noch rechtzeitig besprochen.

Die seit Jahren praktizierte Unterrichtsgestaltung mit Praktikumsteilen hat sich in unserer Gemeinde bewährt. Das bestätigen die Berichte und Umfragen am Ende der Konfirmationszeit. Etwaige Änderungen sind zunächst mit dem künftigen Pfarrer bzw. der Pfarrerin zu beraten.

Das Presbyterium wird sich bis dahin über die verschiedenen Konzeptionen innerhalb der pfälzischen Landeskirche informieren.

*Leonhard Müller,*  
stv. Vorsitzender des Presbyteriums

## Waldgottesdienst auf der Hohen Fels

### Kaffee- und Kuchenspenden erbeten



Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst am Sonntag, dem 10. Juli, um 14.30 Uhr am Wanderheim „Hohe Fels“ in Krottelbach. Im An-

schluss an den Gottesdienst verkauft die Bastelwerkstatt für Brasilien ihre Produkte zugunsten der Arbeit von Klaus Simon. (rk)

Für Kaffee- und Kuchenspenden melden Sie sich bitte bei:

Edelgard Hollinger	(0 63 84) 75 24	Herschweiler-Pettersheim
Hilde Zimmer	(0 63 86) 56 72	Krottelbach
Gudrun Höfs	(0 63 84) 72 25	Langenbach
Hilde Kurz	(0 63 86) 3 51	Ohmbach



# Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



Wir freuen uns auf Dich.  
Dein KiGo-Team!

## „...wie von einem gewaltigen Wind...“

Krabbeltgottesdienst am 11. Mai

**A**m 11. Mai feierten wir wieder einen Krabbeltgottesdienst, der wie gewöhnlich mit einem leckeren Frühstück in geselliger Runde begann. Danach ging es dann in die Kirche, die passend zum Thema geschmückt war: Windräder, Luftballons und ein Tornado erwarteten uns.

Im Gottesdienst, den rund 20 Kinder, Eltern und Großeltern feierten, ging es dann im Ausblick auf Pfingsten darum, dass Gott zwar nicht sichtbar ist, aber doch erfahrbar! Genauso wie Luft von uns nicht wahrgenommen werden kann, ist sie doch um uns herum. Und bei Gott ist das nicht anders.

Im zweiten Teil machten wir uns klar, welche Kraft doch auch im Wind steckt, und dass wir selbst so oft versuchen, aus eigener Kraft das Leben zu meistern und daran scheitern. Aber auch hier will Gott uns helfen. Das wurde dann konkret, als wir unsere Gebetsanliegen an den Tornado klebten.



Foto: Thorsten Holler

*Thorsten Holler,*  
Herschweiler-Pettersheim

## Väter und Kinder allein im Wald

Übernachtung auf der Hohe Fels am 18. – 19. Juni

**A**chtung Papas aufgepasst! Es ist wieder soweit. Wollt ihr Zeit haben für gemeinsames Spielen, für die Natur und für Gemeinschaft mit anderen Vätern? Dann kommt mit! Der Familienkreis Villa Kunterbunt lädt am dritten Juniwochenende ein zu einer Wanderung mit anschließender Übernachtung auf der Hohe Fels in Krottelbach: „Väter und Kinder allein im Wald.“ Los geht es am Samstagmorgen (18. Juni) mit der Wanderung zum Wanderheim Hohe Fels. Dort stehen nach einem kleinen Snack verschiedene Aktivitäten auf dem Programm wie Fußballspielen, im Wald toben, Stockbrot grillen und eine Nachtwanderung. Wir übernachteten im Wanderheim. Am nächsten Morgen

dürfen die Mamas gerne zum Frühstück dazu kommen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Abenteuer.

Weitere Infos und Anmeldung bei Tobias Schwarz, Tel.: (0 63 84) 15 23.

*Tobias Schwarz,*  
Herschweiler-Pettersheim



Vater-Kind Übernachtung 2015

Foto: Thomas Drumm

## Präparanden mit vollem Einsatz

Jungen und Mädchen lernen die Gemeinde kennen

**A**uch in diesem Jahr hatten wir Präparanden die Gelegenheit, die Kirchengemeinde „von innen“ näher kennen zu lernen. Statt Unterricht konnten wir im Kindergottesdienst, im Mädchenkreis Girls Club, in der



Praktikum der Präparanden, von links nach rechts: Max Kaiser, Justin Fauß, Lukas Kurz, Marian Ulrich, Nils Matheis, Jens Morgenstern.

Foto Hans- Jürgen von Blohn

Jungenschar oder bei der Geländepflege mitarbeiten. Mit 5 weiteren Jungs entschied ich mich für die Geländepflege. Am Samstag, den 7. Mai trafen wir uns auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim. Unter Anleitung von Hans Jürgen von Blohn und Roland Kaiser haben wir Sträucher geschnitten, Gehwege gesäubert und den Sand auf dem Kinderspielplatz hinter dem Jugendheim ausgetauscht. Bei schönem Wetter kamen wir zwar ganz schön ins Schwitzen, aber der Spaß bei der Arbeit kam trotzdem nicht zu kurz.

*Lukas Kurz, Ohmbach*



## Wir haben zu Grabe getragen

Eleonore Knapp, geb. Gottheld, 87 Jahre, am 30. April in Herschweiler-Pett.  
Anneliese Müller, geb. Biehl, 87 Jahre, am 9. Mai in Langenbach



## Wir gratulieren zum Geburtstag

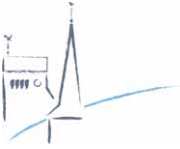
2. Juni 1944	Dieter Elicker	Herschweiler-Pettersheim
3. Juni 1938	Gerdi Böhnlein	Krottelbach
6. Juni 1930	Katharina Schneider	Langenbach
7. Juni 1934	Friedhelm Körbel	Krottelbach
8. Juni 1933	Renate Zimmer	Krottelbach
8. Juni 1944	Helmut Mootz	Ohmbach
9. Juni 1924	Heinrich Eirich	Herschweiler-Pettersheim
10. Juni 1925	John de Vore	Ohmbach
12. Juni 1929	Karl Becker	Herschweiler-Pettersheim
12. Juni 1938	Elfriede Kurz	Ohmbach
13. Juni 1927	Oswalda Zimmer	Ohmbach
13. Juni 1935	Erika Becker	Krottelbach
13. Juni 1940	Karl-Heinz Körbel	Herschweiler-Pettersheim
14. Juni 1934	Elli Kraushaar	Krottelbach
14. Juni 1940	Hermann Heil	Herschweiler-Pettersheim
15. Juni 1932	Peter Kann	Ohmbach
15. Juni 1933	Hedi Röder	Krottelbach
16. Juni 1940	Gisela Mayer	Krottelbach
17. Juni 1944	Traude Buhles	Herschweiler-Pettersheim
18. Juni 1942	Reiner Zimmer	Ohmbach
19. Juni 1932	Lieselotte Münger	Krottelbach
19. Juni 1944	Fred Kamphausen	Ohmbach
21. Juni 1938	Irmgard Hauter	Herschweiler-Pettersheim
22. Juni 1940	Gertrud Keller	Krottelbach
22. Juni 1940	Christel Schmitt	Herschweiler-Pettersheim
23. Juni 1932	Margarete Trapp	Langenbach
23. Juni 1934	Rudolf Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
27. Juni 1943	Ilse Fritsch	Krottelbach
30. Juni 1936	Helga Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
30. Juni 1939	Lothar Mayer	Krottelbach





## Wussten Sie schon ...

... dass am Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim am Hang zur Straße im Rahmen von zwei Arbeitseinsätzen fleißige Helfer mehr als 800 Bodendecker eingepflanzt haben?



... dass der 59. YouGo am Samstag 2. Juli im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim um 19 Uhr stattfindet? Dazu herzliche Einladung.

... dass die OJC (Offensive Junger Christen) am 5. Juni zum Tag der Offensive nach Reichelsheim einlädt. Gespräch mit Yassir Eric und Albert Baliesima über Krisen, Mut und Hoffnung. Viele Impulse im weiteren Tagesprogramm. Info: [www.ojc.de](http://www.ojc.de)

... dass Esther Sheldrick am 12. Juni ab 15.30 Uhr, zum gemeinsamen Nachmittag kommt und über die weltweit tätige Menschenrechtsorganisation IJM berichtet. Info: [www.ijm-deutschland.de](http://www.ijm-deutschland.de). Esther Sheldrick leistete vor ihrem Studium ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Gemeinde.

... dass die Konfirmanden mit ihrer Dankspende in diesem Jahr die Arbeit von Klaus und Dorothea Simon in Brasilien unterstützen? Das Opfergeld am Dank- und Segnungsgottesdienst der Konfirmanden ist für die Kindertagesstätten des ETB e.V. in Ijuí und Dourados bestimmt. Insgesamt konnten 783,45 Euro überwiesen werden. Vielen Dank.





... dass der diesjährige Freundstag der Christusträger in Triefenstein am Samstag, den 9. Juli von 10 - 19 Uhr stattfindet? An diesem Tag laden die Christusträger Freunde, Unterstützer und Interessierte ab 10 Uhr zu einem Tag der Begegnung ein. Bei persönlichen Gesprächen, an Infoständen und bei Aktivtreffs wollen die Christusträger über den aktuellen Stand ihrer Engagements in Deutschland, der Schweiz, Afghanistan und im Kongo informieren. Um 11 Uhr und um 17 Uhr besteht die Möglichkeit einen Gottesdienst mitzufeiern.



Die Kirchengemeinde im Netz:

<http://www.kirche-hp.de>

 [https://twitter.com/kirche\\_hp](https://twitter.com/kirche_hp)

 <https://www.facebook.com/KircheHP>

 <http://kirche-hp.de/cms/feed.php?type=rss2&num=8>

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
5. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit KiGo Kindern	9.00 Uhr	10.00 Uhr Silberne Konfirmation
12. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
19. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
26. Juni	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
3. Juli	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Hilde Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04.



Gottesdienste unter der Woche		
Sonntag, 21.30 Uhr	<b>Komplet</b> (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	<b>Frühgebet</b> mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b>	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- 1. 6. 9 + 19.00 Frühstückstreffen für Frauen im  
Hotel Reweschnier in Blaubach (Kusel)
- 2. 6. 20.00 Sitzung des Presbyteriums in Langenbach
- 5. 6. 10.00 Silberne Konfirmation in Ohmbach
- 7. 6. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis
- 8. 6. 18.00 Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
- 11. 6. 10 - 14.30 Girls-Club
- 12. 6. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag mit Esther Sheldrick
- 16. 6. 20.00 Gemeindeabend
- 18.+19. 6 Vater-Kind-Übernachten am Hohe Fels in Krottelbach
- 22. 6. 18.00 Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
- 23. 6. 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 28. 6. 20.00 Hauskreisleitertreffen in Ohmbach
- 29. 6. 18.00 Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
- 2. 7. 19.00 59. YouGo im Jugendheim
- 10. 7. 14.30 Waldgottesdienst am Hohe Fels in Krottelbach

### Kontaktdaten im Juni

Gemeindereferent Thorsten Holler,

Telefon: (0 63 84) 9 98 91 98, e-Mail: t.holler@kirche-hp.de

Verwaltung: Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen,

Telefon: (0 63 86) 2 18, e-Mail: pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de

Beerdigungen im Juni: Pfarrerin Ilse Gutt-Müller, Quirnbach, Telefon: (0 63 83) 99 30 17

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

#### Herausgeber

Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de  
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Juni 2016

#### Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb, verantwortl.), Anke Böhnlein (ab), Renate Kurz (rk), Marliese u. Wolfgang TheiB (mt, Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.

Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen

Auflage: 1.470 Exemplare

#### Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66

BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

## Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

2. Mose 15,2

**M**it diesem Lobgesang feiert Mose einen großen Sieg. Unter Gottes Führung brachte er die Kinder Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Es war ein richtiges Abenteuer, riskant, anstrengend und hoch gefährlich. Mit Menschaugen gesehen eine Torheit, so viele Männer, Frauen und Kinder durch die Wüste und schließlich über den Meeresboden zu führen. Aber voll Geduld und Vertrauen hörte Mose auf jede Anweisung Gottes. Gott ging immer voran, sichtbar für alle, bis ans Ziel. Jetzt befinden sich alle in Freiheit und Sicherheit. Welch ein Grund zum Jubel! Mose gibt Gott die Ehre, er hebt sich nicht persönlich heraus. Er weiß sehr genau wer ihn und sein Volk gerettet hat. Nur der Herr, keine damaligen Götter, Götzen oder Idole, konnte befreien.

Diese weltbekannte Geschichte, die oft im Kinder-

**Gott  
begleitet uns  
in guten  
und in  
schlechten  
Zeiten**



gottesdienst erzählt wird, ist unserem Alltag ganz nah. Gott, steht in der Mitte unserer heutigen Gesellschaft mit allen modernen medizinischen und technischen Möglichkeiten sowie blitzschnellen Informationsquellen. Die Nachrichten können noch so erfreulich

oder grausam sein, Gott aber hält alles in seiner Hand. Er ist der gleiche, mächtige und liebende Herr wie damals. Auch wir wurden von der „Sklaverei der Sünde“ befreit durch Jesus Christus. Wenn wir sein Wort hören und Ihn suchen, rettet er uns, er schenkt uns das ewige Leben.

Schon heute und hier begleitet der Herr unser Leben in guten und schlechten Zeiten. So oft hat er mir schon geholfen und mich beschützt. Dieser Vers richtet den Blick wieder neu auf Gott den Allmächtigen! Lasst uns dem Herrn singen mit Freude und Dankbarkeit. Liebe den Herrn!

*Joelle Herzer, St. Ingbert*